

# Gegner zocken durch die Nacht

Wider alle Online-Spielmöglichkeiten gibt es jährlich in Schwanewede eine LAN-Party

VON  
SUSANNE LABATZKE

LAN-Partys hatten ihren Höhepunkt Anfang des neuen Jahrtausends. Noch heute legt ein Freundeskreis in Schwanewede Wert darauf, gemeinsam Computerspiele zu zocken.

**SCHWANEWEDER** „Oh nein, Svenja hat mich eingeschlüpfert. Wie hast du mich so schnell gefunden?“, fragt Patrick in die Runde in dem spärlich von Computerbildschirmen beleuchteten Raum in der Begu. André antwortet ihm: „Tja, meine Freundin ist ein Camper, zieh dich warm an.“ Camper sind Mitspieler, die sich an einem Ort in der Computerspiellandschaft verschanzen und warten, bevor sie zuschlagen.

Während viele Jugendliche immer mehr online „daddeln“, über Smartphone oder von zu Hause, gibt es immer noch LAN-Partys, bei denen Computerspieler in einem lokalen Netzwerk zocken – in Schwanewede jedes Jahr eine. Von Freitag bis heute, Sonntag, 3. November, in den frühen Morgenstunden trafen sich zur vierten LAN-Party rund 20 Jugendliche. Sie brachten ihre PCs mit und vernetzten sich. Die Spiele: Warcraft 3, Frozen Throne, Battelfield 1942 oder auch Counterstrike 1.6. Das Alter der Teilnehmer: zwischen 17 und 26 Jahre.

Warum macht man heute noch LAN-Partys, wenn doch die Hardware dank des Internets eigentlich nicht mehr rumgeschleppt werden müsste?



Kämpfen gemeinsam gegen Monster: Svenja und André sind aus Nienburg zur LAN-Party nach Schwanewede gekommen. Martin Thomas hat die Party organisiert. (v.l.) Foto: Labatzke

„Weil man mit den Menschen in einem Raum sitzt, mit denen man spielt. Ich sehe sie, ich höre sie, ich kann mich mit ihnen unterhalten“, sagt Marcel. Er ist 26 Jahre alt. „Eigentlich bin ich seit 1998 Konsolen-Spieler. Aber LAN-Partys haben ein gesellschaftliches Miteinander.“ Das sieht auch der 26-jährige Elektrotechnik-Student Tobias so. „Ich kann Ideen und Tipps tauschen, die anderen haben vielleicht einen anderen Wissensstand zu Neuheiten für den Rechner und so.“ Zuletzt war er vor zehn Jahren auf einer LAN-Party.

Regelmäßig einmal im Jahr schließt hingegen Arne seinen Rechner zum Spielen an ein lokales Netzwerk an. „Es ist halt was anderes, wenn man sieht, wie sich der Gegner freut oder ärgert“, sagt er. „Man kann sich auch mal anmachen.“ Im Spaß natürlich.

Den Umgangston findet auch Svenja, als einzige Frau auf der LAN-Party, okay. „Ich bin das erste Mal mit meinem Freund mitgekommen. Mein Bruder hat mir das Equipment zur Verfügung gestellt.“ Gemeinsam mit zwei weiteren Freunden sind sie mit dem Au-

to extra aus Nienburg gekommen. Übernachtet wird im Nebenraum. „Falls überhaupt geschlafen wird.“

Ausgelegt hat Organisator Manuel Thomas die LAN-Party für 48 Personen. Wird die Teilnehmerzahl immer kleiner? „Das Interesse verlagert sich vom Spielen zu Studium, Arbeit und so weiter. Das ist normal. Aber einmal im Jahr, da wird es immer welche geben, die kommen“, sagt er. Den Termin der LAN-Party 2014 erfahren Interessierte auf der Webseite im Internet unter [www.lan-schwanewede.de](http://www.lan-schwanewede.de)